

Im **Kenien-Verlag** zu Leipzig

erschient soeben in 24. Auflage:

**S. M. S.
E m d e n**

Die Fahrten und Taten unseres Helden-
Kreuzers und der Ayesha, Emden II
unter Benutzung des gesamten zurzeit erreichbaren
Materials, von Tagebüchern, Briefen und Berichten
herausgegeben von

U. M. Naubeimer

Mit Umschlagbild v. Prof. Willy Stöwer,
einer Karte und 18 Bildbeigaben M. 1.—

Ferner liegt zur Versendung bereit die zweite
Auflage von

Hans von Wolzogen
Vom Kriege zum Frieden!

M. 1.—

Deutsche Tageszeitung: „Hans von Wolzogen trägt alles in der ihm eigenen, ruhigen, sicheren und stimmungsvollen Ausdrucksweise vor, aus seinen Worten selber fühlt man, was deutsche Seele und wahrhafte Deutschheit ist. Ein reiches Innenleben, beherrscht von zielbewusster Klarheit, offenbart sich uns in ihm. Er kennt alle Nöte des Vaterlandes, und man merkt, wie er unablässig damit beschäftigt ist, ihnen eine Deutung zu geben oder Wege aus ihr heraus zu Pfaden der Erlösung und des Heiles zu weisen.“

Der Volkserzieher: „Ein Gralsritter spricht! Ein Idealist ohne Pathos. Deutsche Gedanken, mit griechischer Bildnerkunst aus den Stoffen der Gegenwart herausgemeißelt. Hans von Wolzogen, einer, der uns Volkserziehern, denen es mit der Hinaufklärung ihres Wesens zum Ariogermanischen und von da zur Valder-Schönheit ernst ist, Trost und Kraft geben kann.“

Beachten Sie die günstigen Bezugsbedingungen!



In Kürze erscheinen:

Gesta Romanorum

Das älteste
Märchen- und Legendenbuch
des christlichen Mittelalters

Nach der Übersetzung
von J. G. Th. Graesse ausgewählt
von Hermann Hesse

In Pappband 5 M., in Halbleder 7 M.

Die Gesta Romanorum sind eine Sammlung von Erzählungen, Legenden und Anekdoten, die, von Geistlichen mit moralischen Nutzenwendungen versehen, im späteren Mittelalter in ganz Europa als unterhaltende und erbauliche Lektüre sehr verbreitet waren. Mit der Reformation verschwanden sie allmählich, und ein Teil ihrer bedeutendsten Stoffe ging in die damaligen frühen Fassungen der deutschen Volksbücher über. Erst im Jahre 1842 wurden sie durch Johann Georg Theodor Graesse unverdienter Vergessenheit wieder entrisen. Seine Übersetzung ist treu und von eigenartigem Reiz, so daß sie fast wörtlich übernommen werden konnte. Der Anteil des Herausgebers besteht, außer der Einleitung, in der Auswahl der Erzählungen, der Schaffung zahlreicher neuen Überschriften und der schonenden Kürzung einiger weniger allzu umfangreichen Geschichten. — Die lateinische Literatur des deutschen Mittelalters ist überaus wenig bekannt; dieses Buch soll ein Beitrag zur Neuerschließung dieser menschlich und poetisch so merkwürdigen und wertvollen Dichtungen sein.

Wir liefern, wenn vor Erscheinen bestellt,
2 Exemplare mit 40 Prozent
oder
Partien von 7/6 mit 33 1/3 Prozent Rabatt

Der Insel-Verlag / Leipzig